„Willst du fort, Wenzel! fort in die Schule!" rief der Papagei, als der Knabe ihn und den Affen frohlockend ins Haus hineintrug.

„Ich habe euch auch nicht vergessen," sagte nun Petrus zu seinen beiden Schwestern, die ordentlich verlegen dem vergnügten Wenzel nachschauten. „Freilich gebührte unsern guten Eltern der Vorrang. Allein da nun Wenzel einmal den Anfang gemacht hat, so wollen wir denn in der begonnenen Ordnung fortfahren. Vater und Mutter werden uns schon deshalb verzeihen."

Nun brachte er die Geschenke für die Schwestern hervor. So ist der Mensch! — Oft handelt er ganz anders, als er spricht. Da hatte erst Petrus mit männlicher Weisheit Schwanehilde belehrt, wie unklug es wäre, zu viele und zu prächtige Waren für die Daheimgebliebenen einzukaufen, und doch war er selbst später schwach genug gewesen, mehr zu tun, als er sich erst vorgenommen hatte; denn wirklich waren die Geschenke, welche er und Schwanehilde den Eltern und Geschwistern machten, gar nicht unbedeutend. Doch der Förster und seine Frau waren weise genug, keinen zu großen Wert darauf zu legen oder sich gar deswegen über ihren Stand erheben zu wollen. Und ihr Beispiel sowie ihre Belehrungen bewirkten auch bei ihren Kindern, daß die Freigebigkeit der Zurückgekehrten ohne nachteilige Folgen für sie blieb.

Dreiundzwanzigstes Kapitel.

Der fröhliche Schluß.

Der Abend und die halbe Nacht dazu verging unter lauter Erzählen, ohne daß jemand ans Essen gedacht hätte, Schwanehilde jedoch wußte einen passenden Augenblick zu finden, um zu dem Grabe ihrer Mutter hineilen zu können.